

**LINGUISTIC RESOURCES FOR THE
LEXICOGRAPHICAL DESCRIPTION OF
PHRASEOLOGICAL UNITS. APPLICATION MODEL ON
THE GERMAN BILINGUAL PHRASEOGRAPHY OF
ROMANIA**

**LINGUISTISCHE ZUGÄNGE ZUR
PHRASEOGRAFISCHEN BESCHREIBUNGSPRAXIS.
EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR DIE RUMÄNISCHE
BILINGUALE PHRASEOGRAFIE MIT DEUTSCH**

**RESURSE LINGVISTICE PENTRU DESCRIEREA
LEXICOGRAFICĂ A UNITĂȚILOR FRAZEOLOGICE.
MODEL DE APLICARE PE FRAZEOGRAFIA BILINGVA
GERMANA DIN ROMANIA**

Doris SAVA

Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu

Facultatea de Litere și Arte

Bd. Victoriei 5-7, 550224 Sibiu

E-mail: dorissava71@yahoo.com

Abstract

Within the context of multilingualism promotion in Europe, we find the preoccupation with the development of bilingual phraseography in Romania quite opportune for integrating this branch into the international circuit and for promoting the Romanian language in the German-speaking area. The aim of the article is not determined only by the current situation of the bilingual German phraseography in Romania but also by the international dynamics of lexicographical research. Devising appropriate theoretical and methodological bases for the use of bilingual phraseography which to correspond with modern lexicography requirements falls under the pressing concerns of the international lexicographical and phraseological research.

Zusammenfassung

Vorliegender Beitrag reiht sich in die aktuelle lexikografische Diskussion zur Erstellung phraseologischer Wörterbücher verschiedener Sprachenpaare ein und präsentiert Überlegungen zu einem neuen zweisprachigen phraseologischen Wörterbuch Deutsch-Rumänisch. Deutlicher als früher wurden Fragen der Phraseologie im Wörterbuch verstärkt aus der Perspektive des Wörterbuchbenutzers und seiner Bedürfnisse erörtert. Der Beitrag geht daher exemplarisch auf die Schwierigkeiten der lexikografischen Erfassung und Darstellung phraseologischer Einheiten ein und zeigt auch Impulse für die Neugestaltung der künftigen rumänischen bilingualen phraseografischen Praxis mit Deutsch auf.

Rezumat

În contextul eforturilor de promovare a multilingvismului în Europa considerăm oportună preocuparea pentru dezvoltarea și modernizarea frazeografiei bilingve românești. Este important să fim prezenți în lexicografia europeană cu dicționare bilingve elaborate pe metodologii moderne atât pentru extinderea ariei de consultanță, înlăturarea inconsecvențelor, încadrărilor discutabile și scăpărilor din dicționarele anterioare, cât și pentru promovarea limbii române în spațiul european.

Key words: *phraseologism, lexicographical exposure, bilingual phraseography, phrasebook dictionary*

Schlüsselwörter: *Phraseologismus, lexikografische Darbietung, bilinguale Phraseografie, phraseologisches Wörterbuch*

Cuvinte cheie: *frazeologism, expunere lexicografică, frazeografie bilingvă, dicționar frazeologic*

Die linguistische (auch kontrastive) Beschreibung und Didaktisierung typischer Phänomene der mündlichen oder schriftlichen Kommunikation verweist auf die Relevanz formelhafter Prägungen für die Interaktionsdurchführung und Textkonstitution. Die Beschäftigung mit Phraseologismen als vorgeprägte sprachliche Erscheinungen verdeutlicht, dass das vorgeformte Sprachgut unterschiedlich gestaltete Einheiten umfasst, folglich sehr heterogen ist. Es nimmt eine Sonderstellung im Sprachsystem und -gebrauch ein, insofern es sich durch bestimmte inhaltliche, formale und pragmatische Besonderheiten von den übrigen Inventareinheiten der Sprache

abhebt. Darüber hinaus ist es für bestimmte Kommunikationsbereiche und ausgewählte Textsorten konstitutiv, was die Berücksichtigung ihres semantisch-pragmatischen Anwendungspotenzials bedingt und dessen aktive Aneignung und lexikografische Erfassung erheblich erschwert.

Phraseologismen werden oft als Problemfall mehrsprachiger Kommunikation thematisiert, wobei es auch oft zu einer Überschätzung ihres Stellenwertes in der interkulturellen Kommunikation kam, da i.d.R. eine entwickelte idiomatische Kompetenz von einem Fremdsprachler nicht erwartet wird.⁴¹ Dieser Beitrag ist als *Anregung zum Nachdenken* über eine sprachliche Erscheinung konzipiert, die aus linguistischer, sprachpraktischer, kultureller und lexikografischer Sicht nicht ignoriert werden kann. Der auf die lexikografische Theorie und Praxis fokussierte Beitrag thematisiert phraseologische Wörterbücher als Herausforderung für die Lexikografie. Die phraseografische Repräsentation verdeutlicht – unter Berücksichtigung lexikografischer Standards – welche *Domänen phraseografischer Relevanz* anzusetzen sind, um wissenschaftlich und empirisch abgesicherte Nachschlagewerke ausarbeiten zu können.

Der Beitrag möchte auf die Wichtigkeit einer eingehenderen Auseinandersetzung mit der bilingualen phraseografischen Beschreibungspraxis hinweisen, da gegenwärtige zweisprachige Wörterbücher zum Sprachenpaar Deutsch und Rumänisch dringend aktualisiert werden müssen. Unter Berücksichtigung der Leistungen phraseologischer Forschung weltweit und der Brauchbarkeit vorhandener Wörterbücher zum Sprachenpaar Deutsch und Rumänisch aus heutiger Sicht, liegt auf der Hand, dass die Entwicklung moderner bilingualer phraseologischer Nachschlagewerke zu den Sprachen Deutsch und Rumänisch, die bezüglich der Umtextgestaltung und der Kodifizierungspraxis höheren Ansprüchen genügen sollen, eine *noch nachzuholende* Aufgabe der rumänischen Phraseografie ist. Folgende Überlegungen zur Konzeption eines neuen zweisprachigen phraseologischen Wörterbuchs Deutsch-Rumänisch möchten daher einige Möglichkeiten der Verbesserung der phraseografischen Beschreibungspraxis aufzeigen.⁴²

⁴¹ Das Interesse, das international gegenüber der phraseologischen Theorie und Praxis festgestellt werden konnte, hat auch die wissenschaftliche Diskussion zur Phraseografie mit didaktischer Ausrichtung gefördert.

⁴² Der Beitrag geht daher exemplarisch auf die Schwierigkeiten der lexikografischen Erfassung und Darstellung phraseologischer Einheiten ein und bietet einen Einblick in die lexikografische Theoriediskussion und Auseinandersetzung mit der phraseografischen Wörterbuchpraxis aus der Sicht des Nichtmuttersprachlers. Ausgewertet wurden hierbei die Ergebnisse der germanistischen Wörterbuchforschung, welche die Konzeption des Wörterbuchartikels und die Relevanz bestimmter Kriterien betreffen, die für die Qualität

Fragen der lexikografischen Darstellung phraseologischer Inventareinheiten machen einen zentralen Bereich der praxisorientierten Phraseologieforschung aus. Die lexikografische Darstellung der Phraseologismen in Wörterbüchern lässt sich nur dann entsprechend beurteilen, wenn bei der Evaluation bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.⁴³ Eine adäquate, zuverlässige und benutzerfreundliche Erfassung der Phraseologismen ist eine schwere Aufgabe, der die meisten Wörterbücher (sowohl einsprachige als auch zweisprachige) nur bedingt gerecht werden.⁴⁴ Die Auseinandersetzung mit der lexikografischen

eines Wörterbuchs ausschlaggebend sind. Zu allgemeinen Fragen der lexikografischen Behandlung von Phraseologismen in ein-, zwei- oder mehrsprachigen Wörterbüchern vgl. u.a. BLANCO, Carmen Mellado (Hrsg.), *Theorie und Praxis der idiomatischen Wörterbücher*, Tübingen, Max Niemeyer 2009 und BURGER, Harald/DOBROVOL'SKIJ, Dmitrij/KÜHN, Peter/NORRICK, Neal R. (Hrsg.), *Phraseologie. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*, Berlin, de Gruyter 2007. Hier kreisen die Diskussionen u.a. um die lexikografische Erfassung und Bearbeitung von Phraseologismen, wobei zugleich auch Lösungsvorschläge und zukünftige Forschungsaufgaben vorgestellt werden. Aus der Sicht der zeitgenössischen Forschung stellt das internationale Handbuch *Phraseologie* in zwei Bänden ein wertvolles Nachschlagewerk dar, das die Ergebnisse der neuesten Entwicklungen der internationalen Phraseologieforschung berücksichtigt. Das Handbuch erfasst nicht nur Ergebnisse der theoretischen und praktischen Phraseologie, sondern auch solche, welche die Phraseografie verzeichnet hat. Hier werden in über 1180 Seiten wichtige Forschungsaktivitäten in verschiedenen Ländern vorgestellt. Das Werk gliedert sich in 20 Kapitel und 95 Artikel (davon sind 52 deutsch- und 42 englischsprachig). Insgesamt sind 96 Autorinnen und Autoren an diesem Handbuch beteiligt. Kap. XVII (S. 909-1026) behandelt die Darstellung von Phraseologismen in der Lexikografie. Hier werden theoretische, methodologische und praktische Probleme der ein- und zweisprachigen Phraseografie erörtert, desgleichen werden die phraseografischen Traditionen verschiedener Sprachen in ein- und zweisprachigen Wörterbüchern besprochen. Kap. XIX (S. 1045-1077) beschäftigt sich mit korpuslinguistischen Aspekten (Methoden und Ergebnisse aktueller Projekte anhand englischer und deutscher Textkorpora; Möglichkeiten des WWW als Korpus für Phraseologismen). Die Auseinandersetzung mit der lexikografischen Darbietung von Phraseologismen macht auf ihre mangelhafte Erfassung und Beschreibung sowohl bei mono- wie auch bei bilingualen Wörterbüchern aufmerksam. Diese Defizite liegen weniger an der Leistung der Lexikografen, sondern sind durch die Spezifik phraseologischer Erscheinungen erklärbar.

⁴³ Fremdsprachler neigen dazu, die Qualität zweisprachiger Wörterbücher ausschließlich nach der Anzahl der aufgenommenen Lemmata zu beurteilen.

⁴⁴ In mehreren Beiträgen habe ich die Relevanz bestimmter Kriterien, die für die Qualität eines Wörterbuchs ausschlaggebend sind, berücksichtigt und sie zur bilingualen rumänischen Wörterbuchpraxis mit Deutsch in Beziehung gesetzt. Manche meiner Beiträge untersuchen exemplarisch die zweisprachige praktische Phraseografie mit Deutsch als Ziel- und Ausgangssprache, wobei die in Rumänien erarbeiteten phraseologischen Spezialwörterbücher im Hinblick auf ihr lexikografisches Konzept und ihre Brauchbarkeit und Verständlichkeit aus der Perspektive des Fremdsprachlers und seiner Benutzerbedürfnisse kritisch geprüft wurden. Bei der Durchsicht vorhandener

Darbietung von Phraseologismen in mono- wie auch in bilingualen Wörterbüchern macht auf Defizite aufmerksam, die in der Spezifik phraseologischer Erscheinungen (u.a. semantisch-pragmatische Komplexität und polylexikalischer Charakter) bedingt sind.⁴⁵ Bei der Erarbeitung eines bilingualen Wörterbuchs muss in Erwägung gezogen werden, dass für den Benutzer bestimmte Informationen relevant und daher einige lexikografische Prinzipien der Erfassung und Darstellung phraseologischer Einheiten für seine Suchaktion ausschlaggebend sind.

Nachschlagewerke zum Sprachenpaar Deutsch/Rumänisch (MANTSCH, Heinrich/ANUȚEI, Mihai/KELP, Helmut, *Dicționar frazeologic român-german*, București, Ed. Științifică și Enciclopedică, 1979; ROMAN, Alexandru, *Dicționar frazeologic german-român*, București, Teora 1993) sind lexikografische Standards berücksichtigt und erhebliche Mängel registriert worden, die sowohl die konzeptionelle Ausrichtung der Umtexte als auch die Gestaltung der Wörterbuchartikel betreffen. Bei der Prüfung der konzeptionellen Ausrichtung dieser Wörterbücher lassen sich Defizite festhalten, die für die Orientierung in rezeptiven und produktiven Nachschlagesituationen ausschlaggebend sind. Diese Wörterbücher liegen z.B. unter dem Gesichtspunkt der Umtext-Konzeption unter dem Stand eines benutzerfreundlichen Nachschlagewerks. Berücksichtigt man die von der modernen Wörterbuchforschung entwickelten Methoden und Theorien, so kann festgestellt werden, dass die herkömmlichen bilingualen phraseologischen Wörterbücher des Sprachenpaares Deutsch und Rumänisch starke strukturelle und inhaltliche Defizite aufweisen (Benutzerunfreundlichkeit und unübersichtliche Anordnung bzw. Präsentation des phraseologischen Materials; zahlreiche Inkonsistenzen können bei der Festlegung der Nennform, der Handhabung lexikalischer Varianten, bei fakultativen Konstituentenangaben oder synonymen Phraseologismen registriert werden), dass die Konzeption dieser Wörterbücher im Hinblick auf die lexikografische Makro- und Mikrostruktur zu wenig auf benutzerorientierte Zielsetzungen ausgerichtet ist. Zu den Schwierigkeiten der lexikografischen Erfassung und Darstellung phraseologischer Einheiten (z.B. die phraseografische Erfassung der Geschlechtsrestriktivität) und zu den Möglichkeiten der Neugestaltung der künftigen bilingualen phraseografischen Praxis vgl. auch SAVA, Doris, *Linguistische Zugänge zur phraseografischen Beschreibungspraxis. Einsatzmöglichkeiten für die rumänische bilinguale Phraseografie mit Deutsch*. In: **Forschungen zur Volks- und Landeskunde** 58, Sibiu, Editura Academiei Române 2015, 159-176; SAVA, Doris, *Die rumänische phraseografische Praxis mit Deutsch aus der Perspektive des Fremdsprachlers und seiner Benutzerbedürfnisse. Zur linguistischen und metalexikografischen Behandlung der Phraseologismen in den Umtexten*. In: Lăzărescu, Ioan/Scheuringer, Hermann (Hrsg.), *Worte und Wörter. Beiträge zur deutschen und rumäniendeutschen Wortkunde*, Passau, Karl Stutz Verlag 2013, 85-105 und SAVA, Doris, *Defizite der rumänischen bilingualen Phraseografie mit Deutsch*. In: *Germanistische Beiträge* 26, Sibiu, Editura Universității „Lucian Blaga” din Sibiu 2010, 185-222.

⁴⁵ Seit Beginn der 1980er-Jahre vermehrten sich die Klagen über die unzureichende Erfassung, mangelhafte Beschreibung der phraseologischen Grundform. Kritisiert wurden auch die fehlerhaften Bedeutungsangaben, die lexikografisch unangemessene Darstellung und Interpretation der Stilmarkierungen, die nicht dem Sprachbewusstsein heutiger Sprachteilhaber entsprechen.

Die aktuelle lexikografische Diskussion verweist darauf, dass die lexikografische Kodifizierung fester Wortverbindungen lexikologische und metalexikografische Kategorien berücksichtigen muss, die Fragen der Selektion, Präsentation und Methode der Kontrastierung (bei zweisprachigen Wörterbüchern) berühren. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die lexikografische Bearbeitung von Phraseologismen in unterschiedlichen phraseologischen Wörterbüchern mit Deutsch als Ausgangs- oder Zielsprache ein noch immer aktuelles Forschungsthema ist.⁴⁶ Dabei ist der jeweiligen Zielsetzung Rechnung zu tragen, je nachdem, ob es sich um ein auf Produktion oder Rezeption ausgerichtetes Wörterbuch handelt oder um ein für Muttersprachler konzipiertes oder für den ausländischen Benutzer gedachtes.⁴⁷

Die Bemühungen der Lexikografen sind auf eine möglichst umfassende Beschreibung ihrer semantischen Komplexität, ihrer formalen Vielgestaltigkeit und pragmatischen Vieldeutigkeit ausgerichtet, die auch ihren Gebrauchsweisen gerecht zu werden versucht. Dabei treten sehr deutlich die Schwierigkeiten hervor, die mit diesem Unterfangen verbunden sind. Die dem Lexikografen von der theoretischen bzw. praktischen Phraseografie zur Verfügung gestellten Lösungen wurden unterschiedlich gewertet, z.T. als aufwendig und nicht konsequent durchführbar. Konzeptionell ist ein einheitliches Herangehen an das kodifizierte Sprachmaterial wichtig, das sich auf die Ergebnisse der angewandten und der kontrastiven Phraseologie stützen sollte, um zu einem möglichst wissenschaftlich abgesicherten Wörterbuch zu führen.

Konzeptionelle Defizite der rumänischen phraseografischen Kodifizierungspraxis treten bei den traditionellen Problemfeldern der Phraseografie auf (u.a. bei der Nennformgestaltung und der Gebrauchsmarkierung). Die Forschung hat eine Reihe von Forderungen an die Phraseografie gestellt, die eine Verbesserung bestehender Wörterbücher beabsichtigen.⁴⁸ Die einzelnen Phraseologismen sollten nach einem einheitlichen Prinzip und hinsichtlich mehrerer Parameter linguistisch erfasst werden, um die Rezeption und/oder Produktion von Phraseologismen zu

⁴⁶ Vgl. BLANCO, Carmen Mellado (Hrsg.), *Theorie und Praxis der idiomatischen Wörterbücher*, Tübingen, Max Niemeyer 2009 und BURGER, Harald/DOBROVOL'SKIJ, Dmitrij/KÜHN, Peter/NORRICK, Neal R. (Hrsg.), *Phraseologie. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*, Berlin, de Gruyter 2007.

⁴⁷ Je nach der Zielsetzung des Wörterbuchs sind spezifische lexikografische Lösungen in Erwägung zu ziehen.

⁴⁸ Die registrierten Mängel können durch die Ausarbeitung einer speziell auf die Bedürfnisse der Benutzer zugeschnittenen Mikrostruktur z.T. beseitigt werden.

ermöglichen.⁴⁹

Die Hauptmotivation für die Ausarbeitung eines neuen lexikografischen Konzepts für ein zweisprachiges phraseologisches Wörterbuch Deutsch-Rumänisch waren die Unzulänglichkeiten gegenwärtiger phraseologischer Wörterbücher dieses Sprachenpaares.⁵⁰ Die vorhandenen Werke sind veraltet und entsprechen nicht den Ansprüchen, welche die moderne metalexikografische Forschung für bilinguale Wörterbücher formuliert hat.

Bei der Erarbeitung eines Verbesserungsvorschlags zur phraseografischen Praxis des Sprachenpaares Deutsch/Rumänisch und im Hinblick auf Neuauflagen vorhandener Wörterbücher sind mehrere Fragen zu lösen. Diese betreffen die theoretischen Ausgangspositionen (Phraseologieauffassung), den Umfang des Wörterbuchs, die Auswahlprinzipien, die Anordnung und Präsentation des kodifizierten Sprachmaterials (Artikelaufbau, Darstellung und Charakterisierung der Einheiten, Lemmatisierung und Gestaltung der Nennform⁵¹, Erfassung der

⁴⁹ Eine verbesserte Adressatenorientiertheit kann nicht nur durch einen mikrostrukturellen Ausbau, sondern auch durch eine sorgfältige Informationsstrukturierung oder durch eine einheitliche lexikografische Berücksichtigung gewährleistet werden.

⁵⁰ Die Prinzipien der Anlage und der Gestaltung eines phraseologischen Wörterbuchs hängen ebenso wie die lexikografische Erfassung und Darstellung von Phraseologismen von der vertretenen Phraseologieauffassung, von der Aufgabenstellung und dem Benutzerkreis ab. Vor der Erstellung eines Wörterbuchs sollte der Lexikograf zunächst sowohl die Bedürfnisse als auch die Kompetenz des als relevant gesetzten Benutzerkreises berücksichtigen, um die Konsequenzen für die Lemmaauswahl und für den Artikelaufbau einschätzen zu können.

⁵¹ Mit Recht ist darauf hingewiesen worden, dass die Kodifizierung der Phraseologismen im Wörterbuch in einer korrekten Nennform zu erfolgen hat, anstatt einer usuellen abgewandelten Form. Oft wird ein Phraseologismus unter zwei verschiedenen Stichwörtern in unterschiedlicher Gestalt angeführt. Wird eine aktualisierte Form angeführt, kann der Benutzer nicht immer entscheiden, wann es sich um eine Restriktion oder wann es sich um einen Normalfall handelt. Hier ist ein systematisches und präzises Vorgehen erforderlich. Eine wichtige Ergänzung zur Valenzbeschreibung von verbalen Phraseologismen besteht darin, dass die Nennformen Informationen über die Art des Subjekts (Sachbezeichnung und/oder Personenbezeichnung) enthalten sollten. Eine unpräzise formulierte Nennform, insbesondere das Fehlen einer obligatorischen Komponente eines lexikografisch erfassten Phraseologismus kann zur Fehlerquelle beim aktiven Gebrauch des Wörterbuchs werden. Hinsichtlich der lexikografischen Darstellung der Nennform besteht in der Forschung Einigkeit darüber, dass zwischen der neutralen, nicht aktualisierten Form (der Nennform) und dem Anwendungsbeispiel unterschieden werden muss. Die richtige Angabe der Nennform gehört zu den wichtigsten Herausforderungen für die Phraseografen. Sie muss Informationen über die Kontextpartner, d.h. über die obligatorischen und fakultativen Valenzen der Phraseologismen liefern. Die Forscher haben mehrmals darauf hingewiesen, dass der Phraseologismus im Wörterbuch in einer Neutralform angeführt werden muss.

Bedeutung und des Benutzungskontextes) und die Äquivalentdarstellung und -erfassung.⁵²

Ein phraseologisches Wörterbuch Deutsch-Rumänisch kann von zwei verschiedenen Benutzergruppen zum Nachschlagen herangezogen werden. Daraus ergeben sich zwei unterschiedliche Benutzungssituationen, je nachdem, ob die Muttersprache des Benutzers die Ausgangssprache oder die Zielsprache darstellt oder die Fremdsprache, in welcher der Benutzer Informationen zu bestimmten Phraseologismen sucht: Ein rumänischsprachiger Benutzer wird einen Phraseologismus in einem phraseologischen Wörterbuch Deutsch-Rumänisch nachschlagen wollen, (1) weil er die Bedeutung aus einem gegebenen gesprochenen/geschriebenen Text selbstständig nicht erschließen kann, auch wenn er die Bedeutung einzelner Konstituenten kennt. Er sucht eine Information über einen Phraseologismen in der Ausgangssprache Deutsch (z.B. Bedeutungsangabe oder Paraphrase); (2) weil er bei einer Übersetzung in die Muttersprache Rumänisch ein Äquivalent sucht und das Wörterbuch eine zielsprachliche Entsprechung liefern sollte; (3) weil der rumänischsprachige Benutzer zwar die Bedeutung eines Phraseologismus kennt, jedoch unsicher ist, was seine angemessene kontextuelle Einbettung oder die vollständige/richtige lexikalische Form anbelangt und deshalb danach nachschlagen möchte. Ein Benutzer mit Deutsch als Muttersprache hingegen wird aus anderen Gründen ein phraseologisches Wörterbuch Deutsch-Rumänisch konsultieren wollen. Er verfügt bereits über eine muttersprachliche idiomatische Kompetenz in der Ausgangssprache und sucht gezielt nach Entsprechungen zu bestimmten Phraseologismen. Dabei kann mit folgenden Benutzungssituationen gerechnet werden: (1) der deutschsprachige Benutzer sucht ein Äquivalent für einen Phraseologismus, der in einem gesprochenen/geschriebenen Text in der Zielsprache Rumänisch vorkommt und benötigt eine Äquivalentangabe für die Hinübersetzung; (2) der Benutzer möchte einen fremdsprachlichen

Darunter versteht man für verbale Einheiten meistens die Infinitiv-Präsens-Form, für substantivische Phraseologismen die Form im Nominativ-Singular, für adjektivische Phraseologismen die Nominativ-Maskulin-Form. Jede andere nicht neutrale, d.h. aktualisierte Form ist ein Hinweis für den Benutzer, dass für die Wendung bestimmte morphosyntaktische Restriktionen vorliegen, d.h. der Phraseologismus kann nicht in einem beliebigen Kasus, Tempus oder in einer beliebigen Person verwendet werden. Wenn keine Restriktionen vorliegen, sollte die aktualisierte Form vermieden werden, damit der Benutzer keine falschen Schlüsse über den Gebrauch der Wendung ziehen soll.

⁵² Aus der Perspektive dieses Sprachenpaares gestaltet sich dieses Vorhaben als schwierig, insofern als Grundlage für den Erwerb der idiomatischer Kompetenz in der Fremdsprache Deutsch kein textsortenabhängiges, korpusorientiertes phraseologisches Minimum erarbeitet wurde, eine Kompromisslösung zwischen optimaler Benutzerfreundlichkeit und ökonomischer Darstellung gefunden werden musste.

Text produzieren, weiß jedoch nicht, wie er den muttersprachlichen Inhalt phraseologisch in der Zielsprache ausdrücken kann. Dabei muss in einem solchen Fall der Textproduktion das zweisprachige Wörterbuch nicht nur die zielsprachlichen Äquivalente eines bestimmten Stichwortes zur Verfügung stellen, sondern auch versuchen, unterschiedliche Möglichkeiten eines Begriffs der Muttersprache aus der Perspektive der Zielsprache anzuführen. Das Lemma würde daher als onomasiologische Zugriffsstruktur gelten.

Die gegenwärtige Diskussion zur phraseografischen Beschreibungspraxis betont, dass pragmatische Beschreibungen in Wörterbüchern ungenügend berücksichtigt worden sind und dass Angaben zu Gebrauchspräferenzen und -restriktionen unbedingt notwendig sind, um die hinsichtlich der lexikografischen Kodifizierung von Phraseologismen immer wieder beklagte Diskrepanz zwischen Sprachwirklichkeit und Wörterbuchpraxis zu mindern. Aus der Sicht des Benutzers des Deutschen als Fremdsprache wurde eine reflektiertere lexikografische Erfassung gefordert, welche das Restriktionsprofil und die Besonderheiten der Verwendung von Phraseologismen berücksichtigen muss, wofür umfangreiche Textkorpora zu empfehlen sind.⁵³

Bei der Ausarbeitung einer verbesserten Struktur der Artikelkörper müssen Informationen vorgesehen werden, die für das richtige Verständnis und den korrekten Gebrauch eines Phraseologismus ausschlaggebend sind.⁵⁴ Nichtmuttersprachler sind auf Wörterbücher angewiesen, die darüber Auskunft geben, welche Bedeutung ein bestimmter Phraseologismus hat, welchen Gebrauchsbeschränkungen er unterliegt und in welchen Kontexten er verwendet werden kann.⁵⁵ Semantische und pragmatische Kommentare

⁵³ Korpusbasierte Kookkurrenzanalysen stellen ein wichtiges lexikografisches Arbeitsinstrument dar und ermöglichen es, feste Wortverbindungen mit ihren typischen Kontexten aus einem Korpus zu analysieren.

⁵⁴ Bei der Erstellung phraseologischer Wörterbücher müssen die Ansprüche der modernen Metalexikografie berücksichtigt werden. Phraseologische Nachschlagewerke sind für den Benutzer oft die einzige Möglichkeit, die idiomatische Kompetenz zu überprüfen oder auszubauen. Die lexikografischen Eintragungen sollten deshalb sorgfältig erfolgen und so angeordnet sein, dass ein adäquater und produktiver Gebrauch des kodifizierten phraseologischen Inventars gewährleistet wird, wobei die lexikografische Beschreibung relevante Informationen zur Rezeption und/oder Produktion betreffender Phraseologismen enthalten sollte.

⁵⁵ Aus der Sicht der Kodifizierungspraxis sind folgende Forderungen an die phraseografische Praxis aus der Perspektive des Nichtmuttersprachlers gestellt worden: (1) Erfassung der Stabilität des Phraseologismus in seiner kodifizierten Form; (2) Trennung von obligatorischen und fakultativen Elementen; (3) Angabe der lexikalisierten und morphosyntaktischen Varianten; (4) Vorführung von informativen Beispielsätzen. Beispiel- und Belegangaben sind – durch die Verdeutlichung der situativen Kontexte – als

sind daher für das Verständnis der Phraseologismen hilfreich und für ihren aktiven Gebrauch unerlässlich.⁵⁶

Ausgehend von der kritischen Durchsicht gängiger Wörterbücher sollen im Folgenden für die künftige lexikografische Praxis Verbesserungsvorschläge formuliert werden. Dabei ist danach zu fragen, inwieweit eine aus der Sicht der potenziellen Benutzer und der Spezifik phraseologischer Erscheinungen angemessene lexikografische Darstellung ausgewählter Phraseologismen gewährleistet wird.⁵⁷ Im Hinblick auf eine verbesserte Beschreibungspraxis in bilingualen Wörterbüchern sollte danach getrachtet werden, nicht nur zielsprachliche Äquivalente zu erfassen, sondern auch Charakteristika der kodifizierten Einheiten darzustellen, um die vielfältigen Bedingungen, die für einen adäquaten Gebrauch ausschlaggebend sind, lexikografisch genauer erfassen zu können. In der Forschung wurde eine strikt korpusbasierte Fundierung der Lexikografie/Phraseografie und eine empirischen Überprüfung am aktuellen Sprachgebrauch gefordert.

Entsprechend der jeweiligen Phraseologie-Auffassung und der Spezifik des darzustellenden Materials erfolgt die Aufbereitung phraseologischer Einheiten unterschiedlichen lexikografischen Prinzipien. Die Ansätze, die sich in der Fachliteratur finden lassen, verdeutlichen, dass an phraseografische Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln heranzutreten ist.⁵⁸ Von der metalexikografischen Fachliteratur zur

pragmalinguistische Verwendungsmuster und situative Umrahmungen oft zu allgemein. Deshalb sollen Lösungsvorschläge gefunden werden, die dem Gebrauch in konkreten Kommunikationssituationen gerecht werden.

⁵⁶ Für den Benutzer des Deutschen als Fremdsprache müssen daher die Informationen in einem Nachschlagewerk differenzierter gestaltet werden als für den Muttersprachler. Das bedeutet, dass die Lexikografen bei der Wörterbuchkonzeption nicht automatisch eine muttersprachliche idiomatische Kompetenz voraussetzen dürfen. Folglich gilt es danach zu fragen, ob die Wörterbücher mit Deutsch als Ausgangs- oder Zielsprache die auf die Adressaten und ihre Bedürfnisse ausgerichteten Ansprüche erfüllen.

⁵⁷ Um beurteilen zu können, ob ein Nachschlagewerk hinsichtlich festgeprägter Einheiten für den Benutzer relevant sein kann, bieten sich zwei Möglichkeiten an: (1) Die kritische Durchsicht der in der Wörterbucheinleitung explizit formulierten Ansichten zur lexikografischen Bearbeitung der Phraseologismen bzw. (2) die Analyse der Kodifizierungspraxis.

⁵⁸ Die unbefriedigende lexikografische Erfassung des phraseologischen Bestandes lässt Fragen nach adäquateren Beschreibungsmöglichkeiten und Kodifizierungsverfahren aufkommen. Die kritischen Anmerkungen zur phraseografischen Wörterbuchpraxis, die in der Forschung anzutreffen sind, betreffen vornehmlich Probleme der Lemmatisierung, Nennformgestaltung und Gebrauchsmarkierung. Neben den Forderungen, welche die korrekte Nennformangabe, den Usus und damit die Erfassung der Phraseologismen

phraseografischen (zweisprachigen) Praxis ausgehend und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die moderne Phraseografie bestimmten Anforderungen genügen muss, sind für die Konzeption des Modellvorschlags für die praktische bilinguale Phraseografie folgende Überlegungen ausschlaggebend: (1) das Erarbeiten eines einheitlichen Beschreibungsmodus und (2) die Präsentation und Gestaltung der Information, die ein semantisches-pragmatisches Verständnis gewährleisten soll. Bei der Ausarbeitung eines Alternativvorschlags für die rumänische lexikografische Praxis wurde danach getrachtet, Informationen aufzunehmen, die in den angenommenen Benutzungssituationen relevant sind. Von den Benutzerbedürfnissen geleitet kann die Rahmenstruktur des zweisprachigen phraseologischen Wörterbuchs Deutsch-Rumänisch erweitert werden. Das auf Benutzerfreundlichkeit bedachte Konzept betrifft einige lexikografische Neuerungen. Im Einzelnen handelt sich um (1) die Orientierung im Wörterbuch; (2) die lexikografische Erfassung und Darstellung phraseologischer Spezifik; (3) die Berücksichtigung der Benutzerbelange. Zentral für die Konzeption eines neuen phraseologischen Wörterbuchs war folgende Frage: Welches sind die wichtigsten Informationen für den korrekten Gebrauch eines Phraseologismus? Infolgedessen wird der Aufbau des Artikelkörpers mehrere lexikografische Zonen zusammenfassen.⁵⁹

In den 1990-er Jahren wurde von der Metalexikografie gefordert, Bedeutungsangaben als pragmatisch-stilistische Kommentare zu gestalten. Für den oft vagen Bedeutungsinhalt kann keine Bedeutungsangabe geliefert werden, sondern eher eine „Gebrauchsanleitung“, die den pragmatischen Rahmen festlegt. Der Vorteil pragmatischer Beschreibungen liegt darin, dass sie genauer und aussagekräftiger sind und besser die semantische Komplexität eines Phraseologismus erfassen.⁶⁰ Mit der Erweiterung der

entsprechend dem aktuellen Sprachgebrauch, die adäquate semantische und stilistische Auslegung, das adäquate Verständnis oder die Äquivalenzdarstellung betreffen, wird auch die leichte Auffindbarkeit eines Phraseologismus erwähnt. Dies bedeutet, dass der gesuchte Phraseologismus rasch und zuverlässig auffindbar sein sollte.

⁵⁹ Zentral sind die Überlegungen hinsichtlich der Kontextangaben, der stilistischen Markierungen und der Angaben über die morphologisch-syntaktische Defektivität ausgangssprachlicher Phraseologismen. Die externe Valenz wird durch eckige Klammern angegeben. Fakultative und weglassbare Komponenten des Phraseologismus werden durch runde Klammern eingeführt. Die Komponentenvariation wird durch Schrägstriche angegeben.

⁶⁰ Das breite Bedeutungspotenzial phraseologischer Einheiten erfordert Kommentarangaben, um die für den Nichtmuttersprachler wichtigen Aspekte des Phraseologismusegebrauchs (semantische Spezifizierung der Valenzbesetzung, Situationsspezifität, Stilmarker, Sprecherintention, emotionaler Gehalt, Geltungsbereich) erfassen zu können.

Mikrostruktur durch Zusatzangaben, soll einer modernen lexikografischen Kodifizierung Rechnung getragen werden. Präzisierende pragmatische Erläuterungen, die eine differenziertere Beschreibung der Besonderheiten und der Gebrauchsbedingungen von Phraseologismen sichern, vermögen auch den Wert des Wörterbuchs mitzubestimmen und dessen Benutzerfreundlichkeit sichern. Die Beschreibungsstruktur, die hier vorgestellt wurde, muss nicht unbedingt die endgültige Version der Wörterbuchartikel darstellen.

Vorliegender Vorschlag zur Konzeption eines neuen phraseologischen Wörterbuchs des Sprachenpaares Deutsch und Rumänisch erhebt nicht den Anspruch, Lösungen für alle Probleme der lexikografischen Kodifizierung darzulegen. Die hier vorgetragenen Erwägungen sollen darauf hinweisen, welche spezifischen Probleme phraseologische Einheiten für die lexikografische bzw. phraseografische Theorie und Praxis bedingen. Meine Ausführungen haben verdeutlicht, dass der Wert eines Nachschlagewerks nicht ausschließlich vom Umfang des aufgenommenen Materials abhängt.

Bei der Erarbeitung eines phraseologischen Wörterbuchs muss in Erwägung gezogen werden, dass z.B. für den Benutzer eines phraseologischen bilingualen Wörterbuchs bestimmte Informationen relevant und daher einige lexikografische Prinzipien der Erfassung und Darstellung phraseologischer Einheiten für seine Suchaktion ausschlaggebend sind. Diese betreffen: (a) die Lemmazuordnung; (b) die Nennformgestaltung; (c) die Kennzeichnung der Vorkommensbedingungen und (d) die Äquivalenzdarstellung.

Fasst man die Umgestaltung vorhandener Phraseolexika für rumänischsprachige Benutzer des Deutschen ins Auge, so muss das primäre Anliegen der Phraseografen darin bestehen, ein Nachschlagewerk auszuarbeiten, das bezüglich der Materialauswahl und der Kodifizierungspraxis höheren Ansprüchen genügen sollte.

Mit dem Aufzeigen lexikografisch relevanter Aspekte war das Bestreben verbunden, die lexikografische Praxis anzuregen und zu verbessern, um Inkonsequenzen oder Ungenauigkeiten zu beheben. Als Voraussetzung für das Zusammenstellen eines benutzerfreundlichen Nachschlagewerkes sind nicht nur die Überlegungen bezüglich des Benutzerprofils, der Auswahlkriterien und der lexikografischen Darstellungsart phraseologischer Erscheinungen zu erwähnen, sondern auch Überlegungen zu einer verbesserten Erfassung der Gebrauchsweisen phraseologischer Erscheinungsformen, um dem Benutzer die Bereiche des fremdsprachlichen phraseologischen Systems zugänglich zu machen.

Die kritische Auseinandersetzung mit der phraseografischen Praxis aus nichtmuttersprachlicher Sicht soll u.a. dazu dienen, Vorschläge für eine Neubearbeitung vorhandener Wörterbücher zu liefern. Der hier vorgestellte Verbesserungsvorschlag für die rumänische phraseografische Beschreibungspraxis mit Deutsch zeigt, welche Probleme phraseologische Einheiten für die lexikografische Theorie und Praxis bedingen. Dabei sollte auch deutlich werden, dass die Eintragungen in einem phraseologischen Wörterbuch nicht willkürlich erfolgen, sondern nach genauen Prinzipien angeordnet sind.

Bibliografie

- BLANCO, Carmen Mellado (Hrsg.), *Theorie und Praxis der idiomatischen Wörterbücher*, Tübingen, Max Niemeyer 2009.
- BURGER, Harald/DOBROVOL'SKIJ, Dmitrij/KÜHN, Peter/NORRICK, Neal R. (Hrsg.), *Phraseologie. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*, Berlin, de Gruyter 2007.
- JESENŠEK, Vida/GRZYBEK, Peter (Hrsg.), *Phraseologie im Wörterbuch und Korpus/Phraseology in Dictionaries and Corpora*, Maribor, Mednarodna založba Oddelka za slovanske jezike in književnosti, Filozofska fakulteta 2014.
- MANTSCH, Heinrich/ANUȚEI, Mihai/KELP, Helmut, *Dicționar frazeologic român-german*, București, Ed. Științifică și Enciclopedică 1979.
- ROMAN, Alexandru, *Dicționar frazeologic german-român*, București, Teora 1993.
- SAVA, Doris, *Die rumänische phraseografische Praxis mit Deutsch aus der Perspektive des Fremdsprachlers und seiner Benutzerbedürfnisse. Zur linguistischen und metalexikografischen Behandlung der Phraseologismen in den Umtexten*. In: Lăzărescu, Ioan/Scheuringer, Hermann (Hrsg.), *Worte und Wörter. Beiträge zur deutschen und rumäniendeutschen Wortkunde*, Passau, Karl Stutz Verlag 2013, 85-105.
- SAVA, Doris, *Defizite der rumänischen bilingualen Phraseografie mit Deutsch*. In: *Germanistische Beiträge* 26, Sibiu, Editura Universității „Lucian Blaga” din Sibiu 2010, 185-222.

<p style="text-align: center;">NACHDENKEN ÜBER WÖRTERBÜCHER Die rumänische bilinguale Wörterbuchpraxis mit Deutsch:⁶¹ <i>Von der Mühe des Suchens und der Freude des Findens</i></p>		
<p>Mitteilung durch die phraseologische Versprachlichung [± satzwertige/± idiomatisierte Wortverbindungen] vs. gebrauchsfertige Formulierungshilfen [inhaltliche, formale, pragmatische Besonderheiten] ► Relevanz formelhafter Prägungen für die Interaktionsdurchführung/Textkonstitution ► Phraseologismen als Herausforderung für Linguisten, Didaktiker, Lexikografen</p>		
<p>1. semantisch-pragmatischer ‚Mehrwert‘ ► Gebrauchsrestriktionen: wer? was? wann? zu wem?</p> <p>2. komplexer Semantismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formal-syntaktische Vielgestaltigkeit/ pragmatische Vieldeutigkeit ▪ Gebrauchsbeschränkungen ▪ kontextuelle Beschaffenheit 		
<p>Schwierigkeiten der lexikografischen Erfassung und Darstellung Adressatenkreis ► Kodifizierungspraxis ► Nutzungsinteressen Diskrepanz ► Sprachwirklichkeit vs. Wörterbuchpraxis</p>		
Domänen phraseografischer Relevanz		
ERWEITERUNG DER TRADITIONELLEN MIKROSTRUKTUR		
<p>Welches sind die wichtigsten Informationen für den korrekten Gebrauch?⁶² Erfassung pragmatischer Angaben [für den <i>produktiven</i> Gebrauch relevant]</p>		
Ausgestaltung des Wörterbuch-artikels	Artikelstruktur vs. lexikografische Parameter	Aufbau des Artikelkörpers
		<p>Nennform; Bedeutungserläuterung; Angaben zur internen Struktur; pragmatische Angaben; kommunikativer Wert; phraseosemantische Einordnung [z.B. ZURECHTWEISUNG]; Äquivalenzangabe(n) [Stilmarker]; Verweise; Postkommentar [± Einzelsprachspezifisches; ± Komponentensymbolik]</p>

⁶¹ MANTSCH, Heinrich/ANUȚEI, Mihai/KELP, Helmut, *Dicționar frazeologic român-german*, București, Ed. Științifică și Enciclopedică, 1979; ROMAN, Alexandru, *Dicționar frazeologic german-român*, București, Teora 1993.

⁶² In welchen Situationen wird der ausgangssprachliche Phraseologismus gebraucht? Welche Spezifika zeigt der Phraseologismus in der Ausgangssprache? Welche Zusatzinformationen benötigt ein Fremdsprachler, um einen ausgangssprachlichen Phraseologismus korrekt, d.h. kontextuell situationsangemessen bzw. adressatengerecht einzubinden?